

Burgdorf, 11.07.2022

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **13.06.2022** im Veranstaltungszentrum Stadthaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/A-HFV/005

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:34 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:33 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:00 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Hinz, Gerald

Mitglied/Mitglieder

Dreeskornfeld, Thomas
Heller, Simone
Höfner, Joachim
Sieke, Oliver
Voß, Gabriele
Zapf, Timo

Grundmandatar/e

Braun, Jens
Nijenhof, Rüdiger
Wendt, Jörgen

ab TOP 3.1, 17.04 Uhr

stellv. Mitglied/Mitglieder

Hinz, Arne
Köneke, Klaus

Vertretung für Frau Andrea Buhndorf
Vertretung für Frau Tanja Kicza

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Gast/Gäste

Brügger, Gundula

1. Vorsitzende des Deutschen Tierschutzbundes - Ortsverein Hannover e. V.

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Raue, Nicole
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 09.05.2022
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2022
Vorlage: M 2022 0217
 - 3.2. Betriebsabrechnung 'Bestattungswesen 2020'
Vorlage: M 2022 0218
4. Richtlinie der Stadt Burgdorf für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie zur Umschuldung von Krediten
Vorlage: BV 2022 0215
5. Vertrag über die Unterbringung von Fundtieren zwischen dem Deutschen Tierschutzbund - Ortsverein Hannover e.V. und der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0185
6. Entwurf Nachtragsstellenplan 2022
Vorlage: BV 2022 0172
 - 6.1. Entwurf Nachtragsstellenplan 2022
Vorlage: BV 2022 0172/1
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und Investitionsprogramm 2022 bis 2025
Vorlage: BV 2022 0176
 - 7.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und Investitionsprogramm 2022 bis 2025 -
1. Änderungsliste
Vorlage: BV 2022 0176/1
8. Haushaltssicherungskonzept 2022
Vorlage: BV 2022 0177
9. Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt "Hannoversche Informationstechnologien - HannIT"
Vorlage: BV 2022 0216
10. Anfragen laut Geschäftsordnung
11. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Gerald Hinz eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der TOP 8 wurde als TOP 3.2 gekennzeichnet, da es sich um eine Mitteilungsvorlage handelt. Dadurch verschieben sich die anderen Tagesordnungspunkte entsprechend.

Die Tagesordnung wurde anschließend in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 09.05.2022

Da das Protokoll noch nicht in Session zugänglich war, wurde die Genehmigung vertagt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Raue teilte mit, dass sich die Einführung des Ampelsystems in Mandatos derzeit in der Probephase befinde. Zu gegebener Zeit werde die Verwaltung eine entsprechende Vorlage hierzu erstellen und die Politik unterrichten.

3.1. Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2022 Vorlage: M 2022 0217

Herr Hammermeister erläuterte kurz das regionalisierte Ergebnis der Steuerschätzung und wies darauf hin, dass die Zahlen ab 2023 bis 2025 mit Vorsicht zu betrachten seien. Die Veränderungen 2022 seien bereits im Nachtragshaushalt 2022 über die 1. Änderungsliste berücksichtigt.

3.2. Betriebsabrechnung ‚Bestattungswesen 2020‘ Vorlage: M 2022 0218

Die Betriebsabrechnung ‚Bestattungswesen 2020‘ wurde zur Kenntnis genommen.

4. Richtlinie der Stadt Burgdorf für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie zur Umschuldung von Krediten Vorlage: BV 2022 0215

Herr Hammermeister wies darauf hin, dass durch die Änderung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie zur Umschuldung von Krediten die Möglichkeit genutzt werden könne, über die Region Hannover Darlehen aufzunehmen. Bei Nutzung dieser Option würde die Stadt Burgdorf keine eigenen Angebote einholen. Dieses

würde dann die Region Hannover für die interessierten Kommunen übernehmen. Aufgrund der Höhe des aufzunehmen Darlehens durch die Region könne sich für die dann beteiligten Kommunen ein günstigerer Zinssatz ergeben. Es solle aber weiter so verfahren werden, dass der Zinssatz für die gesamte Laufzeit des Darlehens festgeschrieben werde. Sollte sich für die Stadt Burgdorf kein Vorteil durch die Kreditaufnahme über die Region ergeben, werden wieder eigene Angebote eingeholt.

Von **Herrn Zapf** wurde die Frage gestellt, ob auch ESG-Kredite (hierbei handelt es sich um Projektideen mit Bezug zur ökologischen/sozialen Nachhaltigkeit) für Kommunen aufgenommen werden könnten. Hierzu sagte **Frau Vierke** eine Überprüfung zu.

Anschließend fasste der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie zur Umschuldung von Krediten in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2022 0215 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage beigefügten) Fassung.

5. Vertrag über die Unterbringung von Fundtieren zwischen dem Deutschen Tierschutzbund - Ortsverein Hannover e.V. und der Stadt Burgdorf Vorlage: BV 2022 0185

Frau Vierke erläuterte kurz die Vorlage und wies darauf hin, dass der Tierschutzverein in neue Vertragsverhandlungen mit der Stadt Burgdorf sowie den anderen beteiligten Kommunen (Lehrte, Sehnde sowie Uetze) eintreten möchte, da die im Haushalt veranschlagten Beträge bei weitem nicht mehr finanziell ausreichend seien. Dabei sei aber auch die aktuelle Haushaltslage der Stadt Burgdorf zu berücksichtigen.

Herr Hinz übergab das Wort an Frau Brügger, 1. Vorsitzende des Deutschen Tierschutzbundes – Ortsverein Hannover e.V..

Frau Brügger wies darauf hin, dass der Verein gemeinnützig und damit nicht gewinnorientiert sei. Viele Kosten für die Fundtiere seien aus Spendengeldern finanziert worden. Dies führe aber dazu, dass u.U. dem Verein die Gemeinnützigkeit aberkannt werden könnte, da die Versorgung der Fundtiere eine Aufgabe der Kommunen sei. Durch die exorbitant gestiegenen Kosten für die tierärztliche Versorgung habe der Verein zwischenzeitlich schon den Tierarzt gewechselt, um hierdurch Kosteneinsparungen zu erzielen. Es sei beabsichtigt, bei den Verhandlungen mit den beteiligten Kommunen zu einer 100%igen Kostendeckung für die Fundtiere zu kommen. Hierfür bat **Frau Brügger** die Ratsmitglieder um ihre Unterstützung.

Weiterhin bat sie um Unterstützung für den Neubau eines Katzenhauses, welches dringend benötigt werde. Hier gebe es aktuell noch Klärungsbedarf mit dem Bauamt der Stadt Burgdorf.

Anschließend fasste der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

- 1. Das wirtschaftliche Ergebnis des Deutschen Tierschutzbundes - Ortsverein Hannover e.V. (Tierschutzverein) wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Aufgaben nach §§ 965 ff. BGB werden weiterhin auf den Tierschutzverein übertragen. Nachfolgende Maßgaben sind bei den Vertragsverhandlungen zu berücksichtigen:**
 - **Die Zahlung einer jährlichen Pauschale ist zu favorisieren.**
 - **Die Vertragslaufzeit soll sich über mehrere Jahre erstrecken.**
 - **Die defizitäre Haushalts-/ Wirtschaftssituation beider Vertragspartner ist angemessen zu berücksichtigen. Notwendige Haushaltsmittel sind für den Doppelhaushalt 2023/24 anzumelden.**

6. Entwurf Nachtragsstellenplan 2022
Vorlage: BV 2022 0172

Der TOP wird zusammen mit TOP 6.1 behandelt.

6.1. Entwurf Nachtragsstellenplan 2022
Vorlage: BV 2022 0172/1

Frau Raue erläuterte kurz die Ergänzungsvorlage mit den entsprechenden Fallzahlen bei den Stellen, wo dieses möglich sei.

Zur Frage von Herrn **Arne Hinz** zur Anzahl der Ausbildungsstellen für sozialpädagogische Kräfte erklärte **Frau Raue**, dass z.Zt. 6 Ausbildungsstellen vorhanden seien, aufgrund der hohen Fluktuation in den KiTa's aber – um den entsprechenden Bedarf zu decken – 10 Ausbildungsstellen vorhanden sein müssten.

Herr Nijenhof sprach die zusätzliche ½ Stelle für die Organisation des Sekretariats und zur Entlastung des Verwaltungsvorstands an und erklärte, dass dieses für ihn nicht nachvollziehbar sei. Seine Partei werde diese ½ Stelle deshalb ablehnen.

In diesem Zusammenhang sprach **Frau Heller** die erstellten Videos, insbesondere das beim Spargelempfang gezeigte Video an und erklärte, dass ihrer Meinung nach hier Verwaltungskraft und auch Geld verschwendet wurde. Sie sehe es nicht als Aufgabe eines Bürgermeisters an, solche Videos zu erstellen.

Zu der halben zusätzlichen Stelle im Sekretariat erklärte **Frau Heller**, dass sie keine Möglichkeit sehe, diese Stelle zu befürworten, wenn sie nicht quantitativ benannt werden könne.

Hierzu erklärte **Herr Pollehn**, dass mit diesen Videos die Stadt Burgdorf nach außen sichtbar werde und Burgdorf als attraktive Stadt dargestellt werden solle. Zu der zusätzlichen ½ Stelle führte er aus, dass die Arbeit in

den letzten Jahren intensiver geworden sei und das vorhandene Personal es nicht mehr schaffe, dieses abzarbeiten.

Auch **Frau Vierke** betonte noch einmal, dass die Vorzimmerkraft für den gesamten Verwaltungsvorstand (Bürgermeister, 1. Stadtrat, Stadträtin) zuständig sei und bat noch einmal darum, diese ½ Stelle zur Verfügung zu stellen.

Herr Nijenhof bat darum, die Kosten für die Videos über das Protokoll mitzuteilen.

Antwort über Protokoll:

*Für das Video Sommertour 2021 „Vorstellung der Stadt Burgdorf“ sind Sachkosten in Höhe von 1.255 € sowie Personalkosten von 1.090 €, insgesamt 2.345 € angefallen. Für das Video „Spargelempfang“ sind Sachkosten in Höhe von 670 € sowie Personalkosten von 410 €, insgesamt also 1.080 € angefallen. Die Kosten wurden aus den Haushaltsmitteln der Öffentlichkeitsarbeit bestritten. Die Zielrichtung der Sommertour war, die Stadt als attraktiv für Gäste von außerhalb zu präsentieren und Burgdorfer*innen hinsichtlich ihrer Freizeitgestaltung zu inspirieren. Zum anderen wurde ein neutrales Thema gewählt, um nicht den Anschein zu erwecken, den bevorstehenden Wahlkampf zur Kommunalwahl beeinflussen zu wollen.*

- 1. Die erste Sommertour 2020 sollte von der Presse begleitet werden. Diese konnte aber nicht alle Termine wahrnehmen.*
- 2. Damit die Berichterstattung und damit die Themengebungen nicht mehr allein durch die ortsansässigen Print-Medien bestimmt wird, benötigt die Stadt Burgdorf eigene Kommunikationskanäle.*
- 3. Der Pressebericht erscheint nur einmal in der Zeitung. Ein Video auf dem Youtube-Kanal kann immer wieder angeschaut werden.*
- 4. Mit dem Einsetzen von Videos erweitern wir die Ansprache im Blick auf die Bürger*innen, welche die sozialen Netzwerke als (Informations-)Medien nutzen. Ein Video lässt sich zeitlich fast unbegrenzt aufrufen, es kann mit anderen Nutzer*innen geteilt und ggf. kommentiert werden (viral Effekt).*

Herr Sieke erklärte für die CDU-Fraktion, dass nicht alle Stellen quantitativ nachvollziehbar seien und hier später noch einmal nachgefragt werden müsse. Dem Nachtragsstellenplan werde die CDU aber so zustimmen.

Herr Dreeskornfeld erklärte, dass die FDP-Fraktion lediglich über die Stellen in der Verwaltung diskutiert habe. Es sollte überprüft werden, ob die zunehmende Digitalisierung für eine Entlastung innerhalb der Verwaltung gesorgt habe. Teile der Aufgaben sollten überprüft und freiwillige Aufgaben u.U. aufgegeben werden.

Der Ausschuss betrachtete die Vorlage als behandelt. Eine Beschlussempfehlung werde im Verwaltungsausschuss abgegeben.

7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und Investitionsprogramm 2022 bis 2025
Vorlage: BV 2022 0176

Der TOP wird zusammen mit TOP 7.1 behandelt.

7.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und Investitionsprogramm 2022 bis 2025 - 1. Änderungsliste
Vorlage: BV 2022 0176/1

Herr Hammermeister gab einige ergänzende Erläuterungen zur 1. Änderungsliste des Nachtragshaushalts. Zur Frage von **Herrn Köneke**, ob sich gegenüber den Finanzberichten sowie dem Ergebnis wieder große Abweichungen ergeben werden, erklärte **Herr Hammermeister**, dass aufgrund der aktuellen Hochrechnung keine großen Abweichungen mehr zu erwarten seien.

Herr Dreeskornfeld bat darum noch einmal aufzuzeigen, wo jetzt die einzelnen Projekte im Investitionsplan zeitlich stehen, da er mittlerweile durch die diversen Verschiebungen den Überblick verloren habe.

Hierzu erklärte **Frau Vierke**, dass die Neujustierung der Bauprojekte aktuell in die einzelnen Projektberichte eingearbeitet werde. Zum Stand 30.06. erfolge die nächste Berichterstattung.

Die Frage von **Herrn Nijenhof** im Hinblick auf die Verschiebung der Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges und dadurch evtl. entstehender Einsparungen im Nachtragshaushalt beantwortete **Frau Vierke** dahingehend, dass die Mittel nicht gestrichen worden seien, da die Beschaffung nur verschoben sei und neu ausgeschrieben werden müsse. Über den Jahresabschluss werden die vorhandenen Mittel dann als Haushaltsrest in das nächste Jahr übernommen.

Anschließend fasste der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte

1.Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Burgdorf für das Haushaltsjahr 2022 sowie das geänderte Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2025 werden unter Berücksichtigung der 1. Änderungsliste zur Nachtragshaushaltssatzung

beschlossen.

8. Haushaltssicherungskonzept 2022
Vorlage: BV 2022 0177

Zur Nachfrage von **Herrn Wendt** bezüglich der Erhöhung der Gewerbesteuer in Tabelle 2 auf Seite 15 erklärte **Frau Vierke**, dass die Erhöhung auf 470 v.H. nicht im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes erfolgte.

Herr Nijenhof erkundigte sich, ob der Verwaltung bekannt sei, dass die Regionsversammlung beschlossen habe, kein Haushaltssicherungskonzept zu ihrem Haushalt vorzulegen.

Frau Vierke erläuterte hierzu, dass es möglich sei, auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes zu verzichten, wenn die Notlage durch die

Corona-Pandemie entstanden sei. Dieses treffe für Burgdorf allerdings nicht zu, da seit Jahren die Verpflichtung zur Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten aufgrund defizitärer Haushalte bestehe.

Herr Nijenhof bat darum, diesbezüglich Gespräche mit der Region aufzunehmen. Herr Pollehn wies darauf hin, dass am 11.07.2022 ein Gespräch des Regionspräsidenten mit den Hauptverwaltungsbeamten stattfinde. Hierbei könne das Thema angesprochen werden.

Anschließend fasste der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG wird das dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte

Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2022

in der Form, wie es sich unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates zur Nachtragshaushaltssatzung 2022 ergibt, beschlossen.

Der Rat nimmt den Haushaltssicherungsbericht 2020 sowie die Liste der freiwilligen Leistungen zur Kenntnis.

**9. Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt "Hannoversche Informationstechnologien - HannIT"
Vorlage: BV 2022 0216**

Frau Raue erläuterte, dass durch den Wunsch weiterer Träger zum Beitritt der HannIT sowie der Schaffung der Möglichkeit für Sitzungen des Verwaltungsrates als Videokonferenz oder hybride Veranstaltung eine Anpassung der Satzung erfolgen müsse.

Anschließend fasste der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Burgdorf und den übrigen Trägern der Hannoversche Informationstechnologien AÖR wird in der anliegenden Form unter der Prämisse zugestimmt, dass auch eine Beteiligung nicht aller dort als neue Vertragspartner aufgeführter Kommunen ermöglicht wird. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag in der anliegenden Form einschließlich späterer Änderungen in § 1, § 2 und § 7, die erfolgen müssen, wenn nicht alle genannten Kommunen sich an der HannIT beteiligen werden, abzuschließen.**
- 2. Die anliegende 7. Änderungssatzung zur Anstaltssatzung der Hannoversche Informationstechnologien AÖR wird beschlossen. Der Beschluss erfolgt unter der Prämisse, dass auch eine Beteiligung nicht aller der unter Ziff. 1 dieser Beschlussvorlage in Bezug genommenen Vertragspartner als neue Träger ermöglicht wird und sich das in § 2 aufgeführte Stammkapital für jede nicht beitretende Kommune um je 1.000 Euro verringern kann. Dieser Fall tritt ein, wenn einzelne der unter Ziff. 1 dieser Beschlussvorlage in Be-**

zug genommenen Vertragspartner bis zum Ablauf des 31. Oktober 2022 keinen Beschluss über den Beitritt fassen und/oder den unter Ziff. 1 benannten öffentlich-rechtlichen Vertrag nicht durch Rücksendung des jeweiligen Unterschriftenblattes bis zum Ablauf des 31. Oktober 2022 (Eingang hannIT) zeichnen sollten. Eine Verkündung der Satzung findet erst nach diesem Zeitpunkt statt.

10. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

11. Anregungen an die Verwaltung

Herr Arne Hinz sprach die Straßenbaumaßnahme ‚Vor dem Celler Tor‘ und in diesem Zusammenhang die Ahndung der Falschparker bei Sperrung der Zufahrt zum Fitnessstudio an. Er bat darum, künftig bei solchen Maßnahmen eine andere – sensiblere - Regelung zu finden.

Herr Nijenhof erkundigte sich, warum die Vorlage zur Übertragung des Spritzenhauses an die Otzer Vereine und Verbände in der Ratssitzung im vertraulichen Teil behandelt werden solle, obwohl sie bereits im Fachausschuss öffentlich behandelt wurde. Hier wurde von der Verwaltung eine Änderung zugesagt, da sie irrtümlich im vertraulichen Teil aufgenommen wurde.

Herr Zapf sprach die Sperrung des Fahrstuhls am Bahnhof Burgdorf an. Ihm sei bewusst, dass hierfür die Bahn zuständig sei, er bat aber die Verwaltung um Prüfung und evtl. Kontaktaufnahme mit der Bahn, ob nicht evtl. Schienen auf der Treppe installiert werden könnten, damit auch Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen zum Zug gelangen könnten.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadträtin

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin